

# Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



**Ausgabe 39b** – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 30.07.2020

## Europa – gar nicht so schlecht?

In manchem europäische Land (z.B. Polen, Ungarn, ...) ist antideutscher Wahlkampf durchaus üblich um in rechtskonservativen, eigentlich rechtsnationalen oder noch besser fast autoritären Regierungsformen Mehrheiten zu generieren. Was ist am „Deutschen“ eigentlich so schlimm? Dass das meiste EU-Geld, das in diese Länder fließt aus Deutschland kommt? Das einige Millionen Bürger dieser Länder in Deutschland Arbeit finden? Manche EU-Länder nehmen zwar gerne die Segnungen (Geld, Freizügigkeit, ...) wahr, sind aber nur beschränkt bereit EU – Grundwerte wie Rechtsstaatlichkeit, Pressefreiheit, Liberalität, freie Entfaltung der Persönlichkeit oder Religionsfreiheit, welche in Deutschland nicht mehr hinterfragt werden, zu akzeptieren.



Bildquell: get.pxhere.com

Wie wäre es, wenn in Europa alle Bürger in ihre Pass-Heimat ausreisen müssten? 1800000 Millionen „Europa-Deutsche“ müssten in ihre Ausweisheimat Deutschland zurückkehren und mehr als 6000000 Millionen „Europa-Ausländer“ müssten Deutschland verlassen. Wer würde mehr verlieren? Die anderen europäischen Länder oder Deutschland?

Die Bevölkerung Deutschland würde

um ca. 5 % (mehr als 4 Millionen Menschen) sinken. Deutschland müsste auf viele Arbeitskräfte und noch mehr Konsumenten verzichten. Die Steuereinnahmen würden sinken und die Sozialversicherung würde auf große Einnahmen verzichten müssen. Das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands würde sinken. Deutschlands Beitrag an die EU würde sinken. Deutschland und die EU würden ärmer.

Die Aufnahmeländer für die aus Deutschland ausreisenden Ausländer müssten eine große Anzahl Bürger aufnehmen müssen, für die i.d.R. keine Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Zusätzlich würden die „Heimatüberweisungen“ der bis dahin in Deutschland lebenden Bürger ausfallen. Zusammen mit den rapide ansteigenden Sozialausgaben würden einige europäische Länder dem finanziellen Kollaps kaum ausweichen können. Würde das zu noch mehr ruinösem Nationalismus führen? Wäre Deutschland dann daran schuld, dass man sich um die eigenen Bürger kümmern müsste?

EU und EU-Partnerländer-Bashing kennt keine Sieger, nur Verlierer. Von einer europäischen Partnerschaft profitieren alle Länder.



Bildquelle: www.boell.de

## Gleichberechtigung

Gleiche Rechte für Männer und Frauen und Sonstige?

Gleiche Rechte für junge, mittelalte, alte und richtig alte Menschen?

Gleiche Rechte für Katholiken, Evangelen, Muslime und alle anderen Anhänger religiöser Gruppen?

Wer soll also gleiche Rechte bekommen bzw. wer wird gefühlt oder wirklich oder nicht in seinen Rechten eingeschränkt?

**Wo haben Frauen weniger Rechte als Männer?**

Schulbildung – Nein, Mädchenförderung ist üblich, spezielle Förderung für Jungs ist nicht geplant → junge Frauen haben häufiger ein Abitur als junge Männer.

Berufswahl – Nein, junge Frauen können sich genauso für jeden Beruf bewerben, wie junge Männer. Es studieren mehr Frauen als Männer.

Einkommen – Nein, Tariftabellen unterscheiden nicht zwischen den Geschlechtern. Aber in unterschiedlichen Berufen wird unterschiedlich bezahlt. Das ist vor der Berufswahl bekannt. Frauen, die schlechtbezahlt „Frauenberufe“ ergreifen sind genauso selber schuld, wie Männer, welche schlecht bezahlte „Männerberufe“ ergreifen.

Aufstiegschancen – Nein, denn Frauen werden genauso häufig befördert wie Männer, wenn sie sich um Führungspositionen bewerben. Die meisten Männer erreichen übrigens nie eine Führungsposition.

Haushaltsarbeit – Nein, denn das handeln die Partner in einer Beziehung miteinander aus und ist definitiv kein Bereich staatlichen Handelns.

Schwangerschaft und Geburt – Nein, denn das ist kein natürliches Recht sondern ein natürliches Glück, welches Männer leider nie erleben dürfen, sondern nur am Rande erleben können.

Politik – Nein, denn Frauen können jederzeit politischen Parteien beitreten oder neue Parteien gründen. Sie müssen es allerdings auch tun. Frauen können sich auf jedes politische Amt bewerben, genauso wie Männer. Sie müssen allerdings genauso vom Wähler jeden Geschlechts gewählt werden.

Tod – Nein, denn Frauen leben durchschnittlich 4 – 5 Jahre länger als Männer.



Bildquelle: commons.wikimedia.org

**Wo haben junge, mittelalte, alte und richtig alte Menschen unterschiedliche Rechte?**

Kinderrechte sollen im Grundgesetz verankert werden. Warum eigentlich? Um auf die speziellen Bedürfnisse von Kindern hinzuweisen? Um die Rechte von Kindern besser zu beachten? Im Grundgesetz werden Menschenrechte garantiert. Neue Kinderrechte implizieren, dass Kinder keine Menschen seien. Abgesehen davon sind die Bedürfnisse von Kindern nicht weniger oder mehr wert als die Bedürfnisse aller anderen Menschen – die wären sonst nicht gleichberechtigt. Wenn man das Wahlrecht, welche Nicht-Erwachsene nicht haben, gerecht verteilen wollte, müsste man den alten Menschen (ab durchschnittliche Lebenserwartung minus 18 Jahre) für die letzten 18 Jahre das Wahlrecht absprechen, was im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit eines Landes durchaus Sinn machen würde. Alternativ könnte man natürlich Eltern von Minderjährigen ein um die Stimmen ihrer Kinder ergänztes Wahlrecht gewähren.

**Gleiche Rechte für Katholiken, Evangelen, Muslime und alle anderen Anhänger religiöser Gruppen?**

Das Grundgesetz garantiert bereits jetzt Religionsfreiheit. Problematisch wird die Ausübung der Religionsfreiheit, wenn Vertreter politischer Parteien oder noch schlimmer staatliche Repräsentanten, einer Religion das „Religion sein“ absprechen um diese Religion diskriminieren zu können. Beispiel ist hier die Postulierung eines angeblich „politischen Islams“ durch Politiker, welche offensichtlich einem „politische Christentum“ angehören.

**Gleichberechtigung in Deutschland – wo sind sie eigentlich, die Defizite?**

## Hongkong

Muss Hongkong vom Westen, besonders von den USA beschützt werden? Wenn ja, mit welchem Recht?

1841 wurde Hongkong von Großbritannien besetzt und zur Kronkolonie erklärt. 1997 wurde Hongkong an die Volksrepublik China (als Rechtsnachfolger) zurückgegeben und damit eines der letzten Symbole des unmenschlichen Kolonialismus der vorletzten Jahrhunderte beseitigt. Hongkong liegt rechtlich auf chinesischem Staatsgebiet – es ist chinesisches Staatsgebiet. Auf diesem nimmt China dieselben Rechte wahr, wie auf dem übrigen Staatsgebiet. Die sieben Millionen Hongkonger sind genauso Bürger der VR China wie die 21 Millionen Pekinger (Pekinesen?). Wenn 200000 Hongkonger Chinesen demonstrieren, dann demonstriert nicht die Mehrheit der Hongkonger für mehr Freiheit, sondern 97 % der Bevölkerung der Stadt ist mit der Situation so zufrieden, dass sie nicht auf die Straße geht.



Bildquelle: ak1.picdn.net

Sanktionen um einen Regimewechsel innerhalb eines anderen Landes zu erzwingen, den die große Mehrheit der dortigen Bevölkerung gar nicht will – das ist US-Demokratie, die kriegerisch schon in Afghanistan und im Irak „super“ funktioniert hat und auch gegen den Iran angewandt wird.

Auch Deutschland und die EU können die Demokratie nach westlichem Muster für die beste Staatsform halten, sind aber „vor der eigenen Haustüre“ nicht in der Lage in Ländern wie Polen, Ungarn oder der Türkei die Meinungsfreiheit, Pressefreiheit oder Unabhängigkeit der Gerichte zu sichern. Diese „Regime“ werden sogar noch mit EU-Geld unterstützt. Westliche Demokratien haben sich zurzeit soweit von ihren moralischen Grundsätzen entfernt, dass mir Kritik an China heuchlerisch erscheint.